

Inhalt	Seite
Unter 18 nie!	1
Vertrauensleute-Wahlen 2019	2
Stammtisch der sozialpädagogischen Fachkräfte	2
Sommerfest der Pensionäre	3
Europa aus erster Hand	3
Aeham Ahmad "Und die Vögel werden singen"	3
Termine	4
Homepage und Impressum	4

„Unter 18 nie! Keine Minderjährigen in der Bundeswehr“

von Gunter Krieger

Mit Sorge beobachtet die GEW, dass sich die Bundeswehr verstärkt um größeren Einfluss in den Schulen bemüht. Es wurden Fälle bekannt, in denen Waffenschauen und Informationsveranstaltungen auf Schulhöfen und in Turnhallen stattfanden.



UNTER 18 NIE!
KEINE MINDERJÄHRIGEN IN DER BUNDESWEHR

Die GEW ist Teil des Bündnisses „Unter 18 nie! Keine Minderjährigen in der Bundeswehr“, das die Werbung der Streitkräfte und die Rekrutierung Minderjähriger in Deutschland scharf kritisiert.

Die Kampagne „Unter 18 nie! Keine Minderjährigen bei der Bundeswehr“ wird getragen von einem breiten Bündnis verschiedener Organisationen und

Zusammenschlüsse aus den Bereichen der Friedensinitiativen, der Kirchen und der Gewerkschaften.

Was uns eint, ist die Überzeugung, dass „Soldatin zu sein“ kein Beruf und die Bundeswehr kein Arbeitgeber „wie jeder andere ist“, denn die Ausbildung zum Soldaten oder zur Soldatin bedeutet nun einmal, das Töten zu lernen. Bei der Bundeswehr kann man jederzeit gegen seinen Willen in einen Auslandseinsatz geschickt werden. In den Auslandseinsätzen der Bundeswehr werden Soldatinnen und Soldaten Gefahr laufen, das Gelernte anwenden zu müssen. Sie müssen zudem mit dem Risiko leben, selbst traumatisiert, verletzt oder gar getötet zu werden.

Die UN-Kinderrechtskonvention verbietet die Rekrutierung von Minderjährigen. Mit dem „Fakultativprotokoll vom 12. Februar 2002 zum Übereinkommen über die Rechte des Kindes betreffend die Beteiligung von Kinder an bewaffneten Konflikten“ wird das

Mindestalter für die Teilnahme an Kampfhandlungen von 15 auf 18 Jahre angehoben.

Dagegen können Jugendliche schon nach Beendigung der Mindestschulzeit und dem Mindestalter von 17 Jahren, eine militärische Ausbildung bei der Bundeswehr beginnen. Der UN-Fachausschuss für die Rechte des Kindes

kritisiert die Rekrutierungs- und Werbemaßnahmen der Bundeswehr deutlich. Die Schülerinnen und Schüler sind zu einem großen Teil noch minderjährig und können deshalb die Konsequenzen, die eine Ausbildung bei der Bundeswehr für sie und ihr weiteres Leben hätte, nicht im vollen Umfang überblicken.

Die Prämisse, bei der Bundeswehr handle es sich um eine demokratisch legitimierte Parlaments- und reine Verteidigungsarmee, trägt unserer Meinung nach aus verschiedenen belegbaren Gründen nicht mehr und sollte zumindest kritisch hinterfragt werden, wie es in der Öffentlichkeit in Bezug auf die fragwürdige Legitimation der Vielzahl an weltweiten Auslandseinsätzen vermehrt geschieht.

Vertrauensleute-Wahlen 2019

von Farina Semler

Zuallererst bedankt sich der GEW-Kreisvorstand sehr herzlich bei allen Vertrauensleuten an Schulen, Kitas und weiteren Bildungseinrichtungen für die Wahrnehmung Ihrer Aufgaben! Ihr sorgt dafür, dass die GEW vor Ort ein Gesicht bekommt, eure Kolleginnen und Kollegen eine Ansprechperson haben, wenn möglich sogar beraten werden können. Dank euch gelangen die Infos an die Schwarzen Bretter und in den Postfächern. An den Schulen war in den letzten Monaten aufgrund der Personalratswahlen einiges zu tun.

In diesem Herbst stehen die Vertrauensleute-wahlen an. Wir hoffen, dass für alle Betriebe Vertrauensleute gewonnen werden können. Bitte sorgt vor Ort dafür, dass das gelingt. Informationen zu den Wahlen kommen demnächst an die Einrichtungen.

Einladung zum Stammtisch der sozialpädagogischen Fachkräfte

Wir möchten Euch herzlich zu unserem Stammtisch einladen.



Mittwoch, den 25. September 2019
19.00 h
71134 Aidlingen,
Hermann-Hesse-Strasse 15
Restaurant La Gioia

Was gibt es neues zur frühkindlichen Bildung, dem Pakt für gute Bildung, das gutes Kitagesetz und in der GEW im Bereich der sozialpädagogischen Berufe?



Im Herbst stehen Vertrauensleute-wahlen an und im Frühjahr die Fachgruppenwahlen. Darüber werden wir informieren und hoffen auf rege Teilnahme für unsere Mitglieder und Interessierte.

Wir freuen uns auf dein Kommen!
Es wäre schön wenn du dich anmeldest unter elkeklro@online.de.

Birgit Schmid und Elke Klump-Röhm

Sommerfest der Pensionäre

von Gunter Krieger

Zu Beginn der Sommerferien, auch wenn sie für die Pensionäre nicht mehr so von Bedeutung sind, fand in altbewährter Weise das Sommerfest der Mitglieder im Ruhestand im Naturfreundehaus in Holzgerlingen statt.



Bei Kaffee und Kuchen war der Austausch lebhaft, daneben wurde Boule gespielt, was immer Spaß macht. Vor dem Abendessen trugen Sigrid und Wolfgang Bosch einen Abriss vom Leben von Wilhelm Busch mit einigen Beispielen seiner Dichtkunst vor. Anschließend gab es Abendessen und langsam klang ein schönes Fest, das bei bestem Wetter stattfand, sein Ende.

Europa aus erster Hand

von Hauke Thomas

8. Europakongress im Arbeiterzentrum Böblingen, Freitag, 8.11.2019, um 15.30 Uhr.

Vor acht Jahren begannen wir mit dieser Veranstaltungsreihe „Europa aus erster Hand“.

Der Europakongress hat es sich zur Aufgabe gemacht, über die neoliberale, unsoziale und kapitalistische Ausrichtung der Europäischen Union zu informieren. Dem setzen wir Berichte von sozialen, demokratischen und transparenten Bewegungen, Kämpfen und Erfolgen entgegen.

Statt einer Wirtschaftsfestung, die sich abschottet gegen Geflüchtete und Menschen in Not, wollen wir ein humanistisches, tolerantes und menschenfreundliches Europa. Deswegen bieten wir wieder aktuelle Themen und Gäste aus anderen Ländern, die helfen, unseren Blick über den Tellerrand zu erweitern.

In diesem Jahr sind Berichte zur Situation in Frankreich und Polen mit unterschiedlichen Europabildern vorgesehen, sowie der Film „Märtyrerdörfer im Ferienparadies“ (Widerstand in Griechenland).



Aeham Ahmad "Und die Vögel werden singen"

Solo-Konzert und Lesung im Rahmen der Literaturtage Böblingen/Sindelfingen 2019 in Kooperation mit dem AK Asyl Sindelfingen und der GEW Kreis Böblingen

Sonntag, 20. Oktober 2019 / 19 Uhr im Pavillon Sindelfingen



„Und die Vögel werden singen“, erzählt die Geschichte Aeham Ahmads, jenes Pianisten, der mitten im zerstörten Yarmouk in Syrien sein Klavier auf die Straße stellte und für die hungernden Menschen musizierte. Diese Geschichte beginnt lange vor dem Krieg. Sie beginnt dort, wo er die Musik kennen lernte, sie liebte und hasste – und sich schließlich mit ihr versöhnte. Der Leser erhält einen sehr persönlichen Einblick in Aeham Ahmads frühen Werdegang. Dabei bekommen selbst unmusikalische Menschen ein Gefühl dafür, was für harte Arbeit hinter seinem Talent steckt. Nebenbei lernt der Leser die syrische Gesellschaft kennen, lernt, sie mit anderen Augen zu betrachten und erkennt das Unbeschwerliche sowie das Hässliche in ihr. Hässlich ist vor allem das korrupte politische System, die soziale Segregation und die Omnipräsenz der allmächtigen Geheimdienste. Und doch werden nicht nur schwierige Momente seines frühen Lebens beschrieben, sondern auch besonders glückliche Momente seines Alltags. Ein Alltag, der ganz plötzlich in ein unendliches Chaos stürzt, zu einer Zeit, in der das Leben ihn endlich anzulächeln schien. Aeham Ahmads Autobiografie „Und die Vögel werden singen“ (Verlag S. Fischer, 2017) erschien mittlerweile in zahlreichen Sprachen und lässt Menschen in aller Welt das Schicksal des syrischen Volkes nachspüren. Der Autor berichtet auch von seiner dramatischen Flucht und der Ankunft in Deutschland, wo er viel Warmherzigkeit erlebte.

Die Neue Züricher Zeitung schrieb in ihrer Rezension:

„Eine Geschichte voller Hoffnung, Menschlichkeit – und Musik.“

Und in den Nürnberger Nachrichten heißt es: „Es sind herzerreißende, dramatische und hochemotionale Szenen und Geschichten, die Aeham Ahmad in seinem Buch erzählt. Großer Stoff, der zur Verfilmung taugen würde.“

Die Westdeutsche Zeitung kommt zu dem folgenden Schluss:

„Das Buch erzählt all das, was Menschen wissen sollten, um Flüchtlinge besser zu verstehen.“

Im Wechsel mit musikalischen Stücken werden im Verlaufe des Konzerts drei Auszüge aus dem Buch gelesen.

Zur Einstimmung spielt der kurdische Sänger und Gitarrist Alaa.

>>> Näheres zum Vorverkauf siehe igkultur.de

Termine im Kreis Böblingen

- 22.09 Kabarettist und Schriftsteller Erhard Jöst
Naturfreundehaus Holzgerlingen
- 25.09. Stammtisch der sozialpädagogischen
Fachkräfte
- 26.-27.09. Klausurtagung des eKVo
- 02.10. Begrüßung der „Neupensionäre“
Kaffee Fuchsbau Hildrizhausen
- 23.10. Herbstausflug J. Rathgeb Skulpturenpfad
- 04.11. Uhrenaustellung und Wahl der Kreis-
vertreter der Mitglieder im Ruhestand
- 08.11. Europakongress
- 20.11. Kreismitgliederversammlung
- 28.11. Jubilarsehrung

Die Homepage der GEW Kreis Böblingen immer aktuell!

Über diese Seite könnt ihr Telefonnummern der Kreisverantwortlichen erfahren und mit der E-Mailadresse "nachname@gew-boeblingen.de" könnt ihr Kontakt aufnehmen.

Die Termine sind aktuell und Hintergrundinformationen gibt es auch.

Impressum:

Info- Zeitschrift
der GEW Kreis Böblingen
GEW-Homepage:
www.gew-boeblingen.de

Redaktion und Layout:
Bernd Hanstein
E-mail: hanstein@gew-boeblingen.de